

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 20 (1984)

Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Dean P. Currier
Elements of Research in Physical Therapy.
Second Edition

Verlag Williams & Wilkins
Baltimore/London
ISBN 0-683-02247-4

Die Forschung im Spezialgebiet Physiotherapie, und hier meine ich vor allem die deutschsprachigen Gebiete Europas, nimmt zur Zeit eine eher bescheidene Stellung ein. Ich glaube aber, und darin sind Sie sicher mit mir einig, dass es gerade heute ausserordentlich wichtig wäre für uns Therapeuten, vermehrte Anstrengungen in dieser Richtung zu unternehmen. Das vorliegende Buch in englischer Sprache, könnte dazu sehr hilfreich und nützlich sein.

Es informiert über die verschiedenen Elemente im Bereich der Forschung. Für den Schüler baut es die Angschwelle ab, sich mit diesem komplexen Thema zu befassen und regt zugleich an, vielleicht selber eine These zu entwickeln. Für den Praktiker, unerfahren auf diesem Gebiet, gibt es einen Überblick über die verschiedenen Methoden und deren Abläufe, Daten auszuwerten. Der Inhalt des Bu-

ches vermittelt Basisinformation, den Wert der klinischen Ergebnisse einzuordnen und anzuwenden. Es ermöglicht auch eine bessere Beurteilung der spezifischen Fachliteratur und der Erfassung und Auswertung von Daten und Statistiken.

Der erste Teil des Buches zeigt was, warum und wo, sowie wozu Forschung betrieben wird. (Entwickeln von Projekten, Studium der Literatur etc.).

Der zweite Teil befasst sich mit den Wurzeln der Forschung. Daten und Messwerte erfassen und Methoden erarbeiten und erklärt das dazugehörige Instrumentarium.

Im dritten Teil werden die verschiedenen Statistiken besprochen und analysiert und die gespeicherten Daten welche aufeinander treffen werden nochmals verglichen und daraus Schlussfolgerungen gezogen. (Die statistischen Abläufe benötigen keine speziellen Vorkenntnisse in Algebra).

Der vierte und letzte Teil vervollständigt das Werk mit Anleitungen zur Weiterverarbeitung und Publikation der Forschungsergebnisse. Alles in allem ein sehr wertvolles und hilfreiches Buch für alle die es anwenden.

Hans Zimmermann

Glosse

**«XY», Physiotherapeut R. P. T. M. C. P. A.,
EID. DIBL.**

Der SPV hat in den neuen Statuten klare Weisungen bezüglich Gründung und Integration neuer Untergruppen und fachlich spezialisierter Vereinigungen erlassen.

Wir alle kennen bereits die Bobathianer, die FBL-Jünger, die Manualknacker sowie die Schwagymnasten. Wie wäre es, wenn sich zu den Schnaufspezialisten, den Fusskitzlern, den Hipocavaleristen und den Superleistungsportallroundbetreuern noch die Gilde

der *Eidg. dipl.* Therapeuten gesellen würden?

Ja, gibt es die wirklich, fragen Sie sich sicher. – Lesen Sie einmal die Werbe- und sogenannten Anzeigetafeln an Hauswänden oder in den Vorgärten oder beachten Sie die fettgedruckten Briefköpfe und diversen Werbeinserate. Sie werden staunen und endlich feststellen, was für eine mangelhafte Ausbildung Sie selbst genossen haben!

Siebenschläfer

R. P. T. M. C. P. A.

(Name und Adresse der Redaktion bekannt)